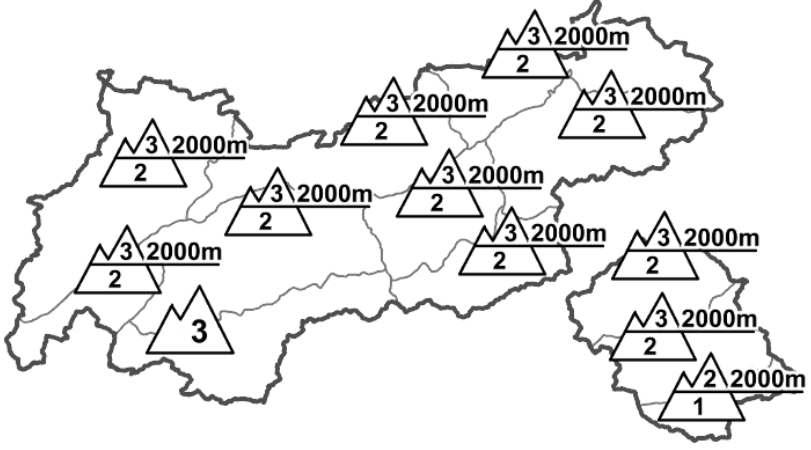






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.01.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Neue Tribschneeansammlungen im Hochgebirge beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet höhenabhängig. Während unterhalb etwa 2000m allgemein mäßige Lawinengefahr herrscht, ist diese oberhalb von 2000m meist als erheblich einzustufen. Neben kleinräumigen, frischen Tribschneeansammlungen vor allem in kammnahen Steilhängen ist zusätzlich auf ältere Tribschneeansammlungen in sehr steilen kammnahen Einzugsgebieten zu achten. Weiters muss besonders oberhalb etwa 2000m unverändert das sehr störanfällige Altschneefundament beachtet werden. Dort können Schneebrettlawinen unverändert bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Günstiger ist die Situation im südlichen Osttirol, wo unterhalb etwa 2000m geringe, darüber mäßige Gefahr herrscht.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sehr kalten Temperaturen haben vor allem dort, wo eine geringmächtige Schneedecke vorhanden ist, durch aufbauende Umwandlungsprozesse zu einem Abbau von Spannungen innerhalb der Schneedecke geführt. In schattseitigen Lagen trifft man dabei unverändert auf ein sehr locker aufgebautes Schwimmschneefundament. Bis etwa 1800m hinauf lagert über diesem Schwimmschnee eine etwas härtere durch Regen beeinflusste Schneeschiicht. Diese ist wiederum in windberuhigten Lagen von sehr lockerem Pulverschnee überlagert. Teilweise hat sich an der Schneeoberfläche inzwischen auch Oberflächenreif gebildet. Sonnseitig ist das Fundament deutlich stabiler. Auch dort lagert darüber meist lockerer Neuschnee, der südseitig in tieferen Lagen oberflächlich eine dünne Schmelzharschschicht, hochalpin häufig eine dünne Windharschküste aufweist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem mächtigen Tief mit Zentrum über Skandinavien stellt sich eine Nordwestströmung ein. Sie bringt feuchte, aber wenig kalte Luft. In den Nordalpen und am Hauptkamm oft beeinträchtigte Sicht durch tiefe Wolken, in den nördlichen Kalkalpen ab und zu auch Schneeflocken. Es ist etwas milder als zuletzt, allerdings frischt der Wind nachmittags deutlich auf. Recht sonnig, aber teils windig in den Dolomiten. Temperatur in 2000m -12 bis -7 Grad, in 3000m -15 bis -9 Grad.

TENDENZ

Mit auflebenden Wind und Neuschnee rascher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair